



Marktgemeinde
Kraubath an der Mur



Der Bürgermeister
informiert

Windkraftprojekt Kraubatheck

Liebe Kraubatherinnen und Kraubather,

im Zuge des Ausbaus von Windenergieanlagen wurde in der Steiermark eine Landkarte geeigneter Standorte für die Erzeugung von Strom aus Windenergie erstellt. Die Gemeinden St. Stefan und Kraubath sind insoweit betroffen, dass im Gebiet „Kraubatheck“ ein solches Windkraftprojekt geplant ist.

Derzeit laufen „Testmessungen“ an einem hierfür errichteten Messturm, der von der Autobahn aus sichtbar ist.

Es liegt in der Natur der Sache, dass ein solches Projekt einen Eingriff in die Natur darstellt und daher neben Befürwortern auch Gegner hat.

Der Gemeinderat steht dem Projekt neutral gegenüber.

Auf der einen Seite sollten wir als Gemeinde uns bei der Energiewende nicht auf den Standpunkt stellen „Überall gerne, aber bitte nicht bei uns...“ Andererseits gibt es für die betroffenen Gemeinden wichtige Kriterien, die bei einer Umsetzung sichergestellt sein müssen.

Während die Entscheidung/Genehmigung zu dem Projekt noch aussteht, ist es unser Anliegen, die Bevölkerung objektiv und sachlich zu informieren.

Geplant sind 7 Windkrafträder (davon 2 auf Kraubather und 5 auf St.Stefaner Gemeindegebiet), wobei ca. 9500 Haushalte mit Strom versorgt werden können.

Bitte wenden!

Positiv hervorzuheben ist die Tatsache, dass sich die betroffene Betreiberfirma ECOwind Handels- und Wartungs GmbH sehr kooperativ zeigt, bereitwillig Auskunft gibt und dass die Gemeindevorstände der betroffenen Nachbargemeinden St.Stefan und Kraubath eng zusammenarbeiten und sich regelmäßig austauschen.

Bei allen bisherigen und künftigen Gesprächen mit den Betreibern und Planern sind für uns folgende Kriterien von besonderer Bedeutung:

Zufahrtsweg

Für den Transport der Komponenten und den Bau der Windräder müssen Zufahrtswege auf Kosten der Betreiber adaptiert werden. Abgesehen von der Bauphase, in der Behinderungen in Kauf genommen werden müssen, darf langfristig die Infrastruktur im Ort nicht negativ beeinflusst werden. Der derzeitige Planungsstand sieht die Zufahrt über den Pressnitzgraben vor.

Naherholungsgebiet „Kraubatheck“

Das Naherholungsgebiet „Kraubatheck“ muss der Bevölkerung auch in Zukunft erhalten bleiben. Durch die Anwendung der neuesten Technik sind die Windradflügel in der kalten Jahreszeit beheizbar, d.h. die bei älteren Anlagen bestehende Gefahr von Eiswurf ist ausgeschlossen, großräumige Absperrungen rund um die Anlagen sind nicht mehr erforderlich.

Traditioneller Kraubathecktag mit Gipfelkreuzmesse

Der traditionelle Kraubathecktag mit Gipfelkreuzmesse am 15. August ist durch das Projekt nicht gefährdet. Ein entsprechender Abstand der Anlage vom Gipfelkreuz wird berücksichtigt, die Veranstaltung bleibt in der gewohnten Umgebung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Bürgermeister:



Erich Ofner